

stachesig Nur *sich s. anstellen* 'unbeholfen sein' [Biebrich]. Zu *Staches* 1.

Stacheskopf M. ? 'halsstarriger Mensch' [Eschr.]. Auch Schelte. Vgl. *Staches* 3.

Stachét s. *Stakéte*.

Stachezer (' ' ?) M. 'steifer Mensch' [Wiesb.]. Vgl. Pfister, 2. Erg.-Heft S. 37 und Rheinisches Wbch. 8, 488, 40 (*Stachones*). Zu *Staches* 1.

Stachil (K. 386) s. *Staches*.

stäckel s. *stickel*.

Stackes M. = *Staches* 1 (s. d.) [Miehlen-Go Mtb. We]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 488, 40 (*šdagəs*); Hertel 233, ferner *Stackes*.

Stadel M. F. = *Scheune* (s. d.) [Schm-Rotterd. Oberschönau Herges-Hallenbg.], auch 'Stall' [Rotterd.].

Formen: *Sto^{tel}* Herges-Hallenbg.; *Stödel* Rotterd. — Vgl. Spieß, Beiträge zu einem Hennebergischen Idiot., 1881, 240. — Zu mhd. *stadel* 'Scheune' usw.

Staden M. 1. vereinzelt für 'Ufer' [Wiss.]. Vgl. K. 386, V. 394. — 2. 'Wasser' [Wollmar-Ma], 'Bach', 'Flüßchen' [Amtshsn.-Wi Zi].

Formen: *šdǝrə* Wiss. Amtshsn.; *Stoare* Wollmar.

Stadt F. Wie schd. *Bei der S. sein* 'in städtischen Diensten stehn' [Marburg], 'Stadttrat oder Stadtverordneter sein' [Rschbg.]. Rdaa. s. 33, 34f. und bei *Dorf*.

Formen: *šdǝl* Röhthges-Gi; *štǝt* Obeg.; *štat* Rho.

Stadtbase F. 'Klatschbase', 'Schwätzerin' [Langenschwalb.-Ut. Veraltet]. Vgl. *Stadtfraubase*, *Dorfbase*.

Stadtbrill M., *Stadtbrille* F. Zu einem Kurzsichtigen oder einem, der (trotz Erklärens) etwas nicht sieht *Gih hǝn*, *setz dr den S. uff* [Gelnhsn.], *Man muß die S. holen* [Homburg v. d. H.; ähnl. Friedbg.]. In Gelnhsn. auch zu einem Begriffsstutzigen. Scherzauftrag: eine(r) *soll die S. holen* [Schm]. Vgl. *Dorfbrille*, *Mückenfett*, *Stakétensamen* usw.

Stadtdiener M. 'Polizist' [Homburg v. d. H.; wohl auch Gelnhsn. Fritzl.]. Vgl. *Dorfdsdiener*.

Staddunsel F. 'Stadtdämchen'. Nur *Na, die will auch ... so eine S. (werden) wie ... Lies-chen* (von einem Dorfmadchen, das als Magd in die Stadt geht) [Nanzhsn.-Ma: Hch. Naumann, Vom Heimatacker, 1909, S. 90].

Städter M. Wie schd. 'Stadtbewohner'. In Wiss. jünger als *Stadtleute* (s. d.).

Städter-Affe M. ? abschätzig für 'Stadtbewohner' [Schmalk.]. Vgl. *Bauersaffe*.

Städterbrot N. 'von Weizenmehl gebackenes Stadtbrot' [Wett.]. Vgl. *Bauernbrot*.

städter(i)sch Nur (Das Mädchen) *trägt sich städtersch* 'trägt städtische Kleidung' [Rschbg.]. Vgl. *bauer(i)sch*.

Städterkirmes (*Steerer-*) F. heißt das Kirchweihfest der Stadt Montabaur in den Dörfern der näheren Umgebung.

Städterweibseute Nur Pl. 'Stadtfrauen' [Wtfd.].

Stadtfraubase F. ? = *Stadtbase* (s. d.) [Homburg v. d. H.].

Stadtgeschmeiß (*-geschmäße*) N. 'unbeliebter Besuch aus der Stadt', bes. 'hungrige Kirmesgäste' [Asb.-Wh].

Vgl. *Stadllaus* 'hungrige Städterin' (Rheinisches Wbch. 8, 494).

Stadtkorb M. ?, *Stadtskörbchen* N. ? '(kleiner) Handkorb', wohl für Stadtbesuche [Ow Willersdf.-Fk].

Stadtleute Nur Pl. 'Städter' [Wiss. (jünger *Städter*), Fulda Friedewald-He Schmalk.]. Vgl. *Dorfleute*.

Stadtpolka F. ? Tanzname, wohl für 'Polka', [Arzb.-Uw].

Stadttranz M. * 'Tasche zum Umhängen' [Ndeb.]. Fast nur bei Gängen in die Stadt gebraucht.

Stadtchisser M. spöttisch für 'Einwohner von Kaub-Go' [Wsl.].

Stadtschnäcken s. eine Rda. bei *Student*.

Stadtschreiber M. 'Stadtsekretär' [Gelnhsn.].

10 **Stadtskörbchen** s. *Stadtkorb*.

Stadt(s)steckel, *-stecken* M. * 'Spazierstock' [Fk Mombg.-Ki Maar-La He Ro]. Vgl. *Spaziersteckel*.

-steckel häufiger als *-stecken*.

Stadt(s)stock M. * 'Spazierstock' [Schreufa-Fk Obeg. Frieda-Ew].

Stadt(s)stratz M. ? 'Städter' [Cölbe-Ma; wohl auch Rschbg.].

Stadttratsche F. 'klatschstüchtiges Weib' [Oberlahn-stn.-Go]. Vgl. *Dorftratsche*.

20 **Stadtverorbener** (*-dorwener*) M. ? volksetymologische Umbildung von *Stadtverordneter* [Rheinfränk. Nassau: Stückrath, Mitteilgn. des Vereins f. nass. Altertumskde. usw. 15, 68].

Staf, *Stafel*, *Stäfel* s. *Stab*, *Stäbel*.

Stafette M. F. 'Eilbote' [Altenst.-Bü], 'Überbringer (einer Nachricht?)' [Schwalm. Selten].

Formen: *šafǝd* (' ' ?) M. Schwalm; *Staffede* F. Altenst.

staffieren 'am Rande benähen, besetzen' (Schuhe, Kleider) [Wett.]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 496.

stafgeckig s. *stabgeckig*.

stäh (K. 387) s. *stät(e)*.

Stahl M. N. (s. u.). 1. Wie schd. 'Stahl' (Stoffname). Einer hat *soviel Geld als der Hund S. im Schwanz* 'kein Geld' [Großen-Linden-Gi]. Bildlich: *Dou muß em 'ihm* *Stähl weise* 'drohen (wenn er nicht gehorcht)' [Wtfd.]. — 2. Von Stahlgeräten: 'Feuerstahl zum Feuerschlagen' [Ober-Ohmen-Al. Veraltet], 'Schleifstahl des Metzgers' [Wtfd. Ober-Hörgern-Gi], 'Stahlklinge des Messers' [Schönb.-Ki]. *E Messer, bu en Stohl dro es* (vertreibt Gespenster, nach denen man es wirft) [ebd.]. *Stähliche* 'Stahlfeder' (Nass. Heimatbuch, her. v. K. Jacobi, 1913, S. 670).

N. nur Obeg. (auf Anfrage bestätigt). — Formen: *šǝl* Gelnhsn. Obeg.; *štǝl* Rho.; *šǝl* Wtfd.; oberhessisch *Stoahl*, Pl. *Stäh* s. Zschr. f. deutsche Mdaa. 1907, 371. — Zu S. im Aberglauben s. Deutsches Wbch. 10, 2, Sp. 546.

Stählehen s. *Stahl* 2 und *Stalen*¹.

stählen 'mit Stahl belegen', 'einer abgenutzten Axt usw. eine neue Schneidfläche anschweißen' [Wsl.], 'wiederholt glühen und mit dem Hammer bearbeiten' [Eschr.]. Aus Naunhm.-Bi Gelnhsn. ohne Bedeutungsangabe bezeugt.

Stahlfeder F. Wie schd., doch selten.

Stahlfederstift M. ? 'Federhalter' [Willersdf.-Fk].

Stahlfederstiel M. 'Federhalter' [Kassel-Ge].

Stahlgestell N. 'Federhalter' [Schenkelbg.-Uw]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 497.

Stahlholz, *Stah-licht* s. *Stalholz*, *Stehlicht*.

stahn s. *stehen*.

60 **Stäick** (K. 387) s. *Stüke*.

staiten s. *stoßen*.

Stakel- s. *Stachelbeere*.

Stakelwerk N. 'das bei 2, 82, 52 erwähnte Holzflechtwerk' [Schwalm].